

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:123091-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Crailsheim: Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen
2019/S 053-123091**

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)
Blaufelder Straße 23
Crailsheim
74564
Deutschland
Kontaktstelle(n): ZV NOW Crailsheim
Telefon: +49 7951-481-0
E-Mail: m.duering@now-wasser.de
Fax: +49 7951-481-40
NUTS-Code: DE11A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.now-wasser.de
Adresse des Beschafferprofils: www.vergabe24.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-16948edadbd-6597285ab3184c97>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) Haupttätigkeit(en)

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

9006 WRMK BA 3.1.1b Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten
Referenznummer der Bekanntmachung: ZWNOW-2019-0001

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45231300

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 1 060 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
45231300
44162500
45231110
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE116
Hauptort der Ausführung:
71576 Burgstetten
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
— Tiefbau- u. Rohrverlegearbeiten,
— Rohrgrabenaushub ca. 8 750 m³,
— Schachtbauwerke = 2 St.,
— GGG 400 = 1 400 m,
— GGG 300 = 1 400 m,
— Mehrfachkabelschutzrohr DA 50/50/50 = 1 400 m.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/07/2019
Ende: 13/12/2019
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 8
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Art und Anzahl der angegebenen Referenzen
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder des Wohnortes oder eines gleichwertigen Registers des Ursprungs- oder Herkunftslandes.
- b) Eigenerklärung über die Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft oder einer gleichwertigen Institution aus dem jeweiligen Herkunftsland und über die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen.
- c) Eigenerklärung, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister bestehen, die einen Ausschluss nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder nach § 23 Abs. 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz rechtfertigen.
- d) Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 21 Abs. 1 und 2 SektVO vorliegt.
- e) Wird beabsichtigt, für Teilleistungen Nachunternehmer einzusetzen, sind die betreffenden Teilleistungen bzw. falls bekannt die Nachunternehmer zu benennen. Sämtliche unter III.1.1) a-d genannten Eigenerklärungen sind auch für diese Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften sind die unter III.1.1) a-d genannten Eigenerklärungen von jedem Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen.
- f) Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung vorlegen und einen bevollmächtigten Vertreter ernennen.
- g) Der Auftraggeber behält sich vor, vor der Zuschlagserteilung die Vorlage entsprechender Nachweise zur Bestätigung der Eigenerklärungen und Angaben zu fordern.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Aufstellung über den Umsatz vergleichbarer Leistungen im Zeitraum 2016 bis 2018
- b) Angaben der Anzahl, der in den Jahren 2016 bis 2018 jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte mit gesondert ausgewiesener Anzahl des technischen Leitungspersonals.
- c) Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für in der Bundesrepublik Deutschland verursachte Schäden mit mindestens folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: 2 000 000 EUR, Sachschäden:
1 000 000 EUR, Vermögensschäden: 100 000 EUR.
- d) Eigenerklärung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- e) Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
- f) Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
- g) Wird beabsichtigt, für Teilleistungen Nachunternehmer einzusetzen, sind die betreffenden Teilleistungen bzw. falls bekannt die Nachunternehmer zu benennen. Sämtliche unter III.1.2) a-f genannten Eigenerklärungen sind auch für diese Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften sind die unter III.1.2) a-f genannten Eigenerklärungen von jedem Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen.

f) Der Auftraggeber behält sich vor, vor der Zuschlagserteilung die Vorlage entsprechender Nachweise zur Bestätigung der Eigenerklärungen und Angaben zu fordern.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Eigenerklärung über gute Deutschkenntnisse des Führungspersonals auf der Baustelle.
- b) Der Auftragnehmer muss zur schnellen Störungsbeseitigung und Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung während des Gewährleistungszeitraums eine Reaktionszeit des Servicepersonals im Störfall von max. 3 Stunden gewährleisten und im Teilnahmeantrag darlegen, wie dies gewährleistet werden soll. Dies kann beispielsweise durch die Benennung der im Auftragsfall zuständigen Niederlassung/Stützpunkt oder durch die Erklärung erfolgen, dass und wo im Auftragsfall eine Niederlassung/Stützpunkt eingerichtet wird.
- c) Namentliche Aufstellung des auf der Baustelle vorgesehenen Führungspersonals.
- d) Aufstellung von mindestens 3 Referenzen bis max. 10 der Jahre 2016 bis 2018 vergleichbarer Leistungen.
- e) Wird beabsichtigt, für Teilleistungen Nachunternehmer einzusetzen, sind die betreffenden Teilleistungen bzw. falls bekannt die Nachunternehmer zu benennen. Sämtliche Eigenerklärungen sind auch für diese Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften sind die Eigenerklärungen von jedem Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen.
- f) Der Auftraggeber behält sich vor, vor der Zuschlagserteilung die Vorlage entsprechender Nachweise zur Bestätigung der Eigenerklärungen und Angaben zu fordern.
- g) DVGW Zertifizierung Gruppe W2 ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.1.6) Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:

- 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft der Brutto-Auftragssumme
- 3 % Gewährleistungsbürgschaft der Brutto-Abrechnungssumme

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Entsprechend den "Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen", § 16 VOB/B

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Nichtoffenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 11/04/2019
Ortszeit: 23:59
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 15/04/2019
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 24/06/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- a) Durchgeführt wird ein Nichtoffenes Verfahren mit vorausgehendem öffentlichem Teilnahmewettbewerb. Diese Bekanntmachung leitet den Teilnahmewettbewerb ein. Im Teilnahmewettbewerb werden auf der Grundlage der Teilnahmeanträge diejenigen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist noch kein Angebot, sondern nur ein Teilnahmeantrag abzugeben. Voraussetzung für die Teilnahme am Teilnahmewettbewerb ist, dass der Teilnahmeantrag bis zu dem unter IV.2.2 genannten Termin bei der unter Ziff. I.1 angegebenen Kontaktstelle eingeht. Für den Teilnahmeantrag sind die Formblätter zu verwenden, die bei <https://www.vergabe24.de/Vergabeunterlagen> heruntergeladen werden können.
- b) Der Teilnahmeantrag muss zusammen mit einer Kopie des Teilnahmeantrags in einem verschlossenen Umschlag und mit dem Kennzettel KEV 189.5 (T) versehen, eingehen.
- c) Rückfragen zu dem Teilnahmeantrag bzw. den Formblättern sind ausschließlich schriftlich (per Post, Telefax oder E-Mail) zu stellen und werden ausschließlich schriftlich beantwortet. Eine rechtzeitige Beantwortung der Rückfragen vor Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge kann nur erfolgen, wenn die Rückfragen bis spätestens 6 Werktage vor Ablauf der Frist bei der unter Ziff. I.1 genannten Kontaktstelle eingehen. Später eingehende Rückfragen werden nach Möglichkeit beantwortet, sofern dies aus Sicht des Auftraggebers noch rechtzeitig vor Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge möglich ist.
- d) Ist der Teilnahmeantrag unvollständig, weil Angaben bzw. Unterlagen fehlen, steht es im Ermessen des Auftraggebers, ob er die fehlenden Angaben bzw. Unterlagen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes nachfordert oder der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft ausgeschlossen wird.
- e) Bei den vollständigen Teilnahmeanträgen wird zunächst geprüft, ob diese die unter Ziff. III genannten Ausschlusskriterien erfüllen.
Der Auftraggeber behält es sich vor, nicht alle Unternehmen, die die Ausschlusskriterien erfüllen, zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern. Auswahlkriterium sind die angegebenen Referenzen.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Baden-Württemberg
Durlacher Allee 100
Karlsruhe
76137
Deutschland

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/03/2019